

An die
• Durchgangsjrztinnen und Durchgangsjrzte
in Baden-Wrtemberg und im Saarland

Landesverband Srdwest
Unser Zeichen: We-Di, D 41
Ansprechperson: Nicole Welsch
Telefon: +49 (30) 13001-5730
Telefax: +49 (30) 13001-865786
E-Mail: nicole.welsch@dguv.de

19. Dezember 2024

Rundschreiben Nr. D 08/2024

bernahme der Soldatenentschdigung durch die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) wird mit der Einfhrung des Soldatenentschdigungsgesetzes (SEG) zum 01.01.2025 Aufgaben im Auftrag der Bundeswehrverwaltung bernehmen.

Welcher Personenkreis ist betroffen?

Ausschlielich wehrdienstbeschdigte Soldatinnen und Soldaten **nach Ausscheiden aus dem aktiven Dienst** fallen in die Zustndigkeit der UVB.

Wofr ist die UVB im Auftrag der Bundeswehrverwaltung zustndig?

Die UVB ist zustndig fr die aufgrund anerkannter Schdigungsfolgen erforderlichen Manahmen der medizinischen Versorgung, einschlielich Arznei-, Heil- und Hilfsmittel sowie Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, die schdigungsbedingte Pflege fr ausgeschiedene wehrdienstbeschdigte Soldatinnen und Soldaten.

Was ist bei der Vorstellung von frheren Soldatinnen und Soldaten durch Sie zu beachten?

Die rzrtliche Behandlung erfolgt auf der Grundlage des SGB VII, wie fr alle anderen Versicherten der gesetzlichen Unfallversicherung (GUV). Ausschlielich die rzrtliche Behandlung der Wehrdienstbeschdigung (anerkannte Schdigungsfolge) kann mit der UVB nach der UV-GOÄ abgerechnet werden. Die Geschdigten mssen Ihnen den Bescheid der Bundeswehrverwaltung mit den anerkannten Schdigungsfolgen vorlegen.

Sollte ein Bescheid nicht vorgelegt werden, ein Zusammenhang (Kausalitdt) mit den im Bescheid angegebenen Schdigungsfolgen fraglich sein oder sich die Betroffenen wegen einer

nicht anerkannten Schädigung vorstellen, hat die Behandlung, ggf. bis zur Klärung des Zusammenhanges zu Lasten der jeweiligen Krankenversicherung (gesetzlich oder privat) der Betroffenen zu erfolgen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist bis auf Weiteres eine elektronische Weiterleitung der Berichte über DALE-UV an die UVB nicht möglich.

Alle DALE- Berichte müssen daher digital über das geschützte E-Mail-Verfahren der Kommunikation im Medizinwesen ([KIM in der gesetzlichen Unfallversicherung](#)) an kim-uv@uvb.kim.telematik oder ausnahmsweise auf dem Postweg an die

Unfallversicherung Bund und Bahn

Soldatenentschädigung

26392 Wilhelmshaven

gesendet werden.

Um den Bericht in ihrer Praxissoftware erstellen zu können, wurde in die Kostenträgerdatei für DALE UV dazu ein neues IK-Zeichen aufgenommen: **120392413, UVB Soldatenentschädigung.**

- Bitte geben Sie in DALE -Berichten als Beruf immer "Soldat/in" an.
- Als Unfalltag kann -soweit bekannt- der Tag der Schädigung angegeben werden oder das fiktive Datum 00.00.2025.
- Bei der Ausstellung von Rezepten und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen wählen Sie bitte anstelle "Arbeitsunfall" für diese Fälle immer "BVG" bzw. "SER" aus.

Wie erfolgt die Abrechnung?

Bitte rechnen Sie nach der UV-GOÄ direkt mit der UVB ab.

Ab wann besteht die Vorstellungspflicht beim Durchgangsarzt?

Die Übernahme dieser Aufgabe erfolgt erst **zum 01.01.2025**, so dass auch erst ab diesem Zeitpunkt die Vorstellungspflicht bei einem D-Arzt besteht. **Zuvor kann keine Kostenübernahme erfolgen.**

Das Verfahren zur „D-Arzt- Vorstellungspflicht“ für Bundesbeamte

([D-Arzt-Rundschreiben D18/2020](#)) bleibt davon unberührt.

Kurz zusammengefasst ist Folgendes zu beachten:

- Betroffen sind wehrdienstbeschädigte frühere Soldatinnen und Soldaten nach Ausscheiden aus dem aktiven Dienst
- Grundlage der medizinischen Behandlung bildet das SGB VII einschließlich des Vertrags Ärzte-Unfallversicherungsträger
- Zum Nachweis der anerkannten Wehrdienstbeschädigungen ist Ihnen der Bescheid vorzulegen.
- Die Heilverfahren der gesetzlichen UV finden uneingeschränkt Anwendung (D-Arzt-Verfahren, DAV, VAV und SAV)
- Die Behandlung nicht anerkannter Schädigungsfolgen hat zu Lasten der jeweiligen Krankenversicherung (gesetzlich oder privat) der Betroffenen zu erfolgen.
- Als Kostenträger ist immer die Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)-Soldatenentschädigung zu benennen und für Rezepte und AU-Bescheinigungen nicht Arbeitsunfall, sondern BVG/ SER auszuwählen
- Neues IK-Zeichen in DALE: 120392413 UVB-Soldatenentschädigung

- **Bis auf Weiteres erfolgt keine elektronische Weiterleitung der Berichte via DALE-UV, daher elektronischer Versand über KIM an kim-uv@uvb.kim.telematik oder Postversand an die UVB erforderlich.**
- Als Beruf ist immer "Soldat/in" anzugeben; Unfalltag ist Tag der Schädigung oder fiktiv 00.00.2025.
- Die Abrechnung erfolgt nach der UV-GOÄ direkt mit der UVB.

Die wehrdienstbeschädigten früheren Soldatinnen und Soldaten wurden von der UVB entsprechend informiert.

Wir bedanken uns im Namen der Unfallversicherung Bund und Bahn für Ihre Unterstützung und bitten Sie, sich bei Fragen **direkt an die UVB unter der E-Mail-Adresse SEG@uv-bund-bahn.de oder telefonisch unter 04421/407-4007** zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Olaf Ernst
Geschäftsstellenleiter